

Rezensionen von Buchtips.net

Marina Heib: Die Stille vor dem Sturm

Buchinfos

Verlag: [Pendragon](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-86532-657-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 18,00 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Mit einem unspektakulären, dann aber sehr passenden Cover kommt der Thriller aus dem Pendragon Verlag daher. Ganz klassisch hat die Autorin ihre Figuren auf einem sehr engen Raum eingepfercht, aus dem es kein Entrinnen gibt. Aus Filmen und Romanen sind ähnliche Konstellationen bekannt, dennoch liest sich dieser Roman erneut sehr spannend und klammert die Leser in seinem Bann.

Was passiert? Eine Gruppe gut bemittelter junger Leute plant auf einer Party einen Segeltörn. Die meisten von ihnen (Brüder) sind von Beruf Sohn. Ihr Vater ist Millionär. Der Segeltörn soll in Las Palmas beginnen und über den Atlantik bis zu den Cayman Islands führen, wo sie der Vater zu einer Geburtstagsparty erwartet. Neben den Söhnen, sind auch Freundinnen und Freunde dabei. Doch schon als es an Bord geht, läuft nicht alles so, wie geplant. Der jüngste Bruder fehlt. Er hat sich mit einer SMS entschuldigt und müsse mit einer Band touren. Seine Freundin, nun allein auf Gran Canaria, wird dann aber trotzdem mit auf den Segeltörn genommen. Keiner mochte sie abstoßen, denn schließlich konnte sie ja nichts für das wegbleiben des Bruders. Dieser Vorfall und das Verhältnis der Brüder untereinander sorgen für Spannungen unter der Crew. Doch es bleibt nicht dabei. Wie es sich für ein Thriller gehört, kommt immer ein neues Ereignis, welches das gedankliche Seil beim Leser zum Zerreißen spannt.

Die zunehmende Spannung hat mir besonders gut gefallen. Da sich fast alles auf dieser Yacht mitten auf dem Atlantik abspielt, weiß man, dass es kein Entkommen für die einzelnen Mitglieder der Mannschaft gibt. Und auch nach dem Mord können sie noch soviel ermitteln und spekulieren, wie sie wollen. Einer von ihnen muss der Mörder sein. Auch der Leser wird nicht in das Geheimnis eingeweiht. Aus einer Parallelhandlung erfährt der Leser zwar, dass der jüngste Bruder nicht freiwillig auf den Segeltörn verzichtet hat, aber wer dahinter steckt, bleibt ein Rätsel. Sehr gut gemacht. Auch die Atmosphäre auf dem Meer kommt gut an, man spürt die Seeluft, die Sonne, den Wind.

Eine Wendung ist keine Wendung. Deshalb gibt es auch Wendungen am laufenden Band in sonniger Meeresbrise. Spannung und Unterhaltung pur. Ich wünsche diesem Thriller ganz viele Leser. Er lässt sich nicht nur im Urlaub gut lesen.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[11. Oktober 2019]